

und deutliche Siege

was das Fußballer-Herz begehrt.

einige hohe Siege und vor allem viel Einsatz von den 19 E-Junioren-Mannschaften aus der Region.

– und auch das nass-kalte Aprilwetter hatte für das größte E-Junioren-Turnier der Welt eine Pause eingelegt.

bei dem die beiden Teilnehmer aus dem Spielkreis 12 für das Bezirksfinale am ersten Juli-Wochenende ermittelt werden.



Gleich im ersten Spiel zeigte der SV Miesbach (grau) mit einem deutlichen Erfolg gegen den SC Wall, dass die Kreisstädter ins Kreisfinale wollten.



Das Dehnen ist auch bei den E-Junioren ein wichtiger Bestandteil der Spielvorbereitung, wie nicht nur die jungen Kicker des FC Real Kreuth zeigten.

FOTOS: THOMAS PLETTENBERG



Viel Spielfreude zeigte die SG Leitzachtal (rot) schon im Spiel gegen den SV Warngau.



Richtig eingestellt hatte Trainer Niclas Höhbauer die jungen Weyarner.



In den freien Minuten genossen die Otterfinger E-Junioren das gute Frühlingswetter.



Technisch versiert präsentierten sich die Schlierseer (gelb) unter anderem gegen Rottach-Egern.

VON HEIDI SIEFERT

Miesbach – Spannende, oft enge Spiele erlebten die Zuschauer auf der Miesbacher Sportanlage, ehe abends um 18 Uhr alle Teilnehmer fürs Kreisfinale am 13. Mai in Föching ermittelt waren. 36 Begegnungen, 115 Tore, schöne Spielszenen und viel Fußball-Begeisterung waren bei der Vorrunde zum 29. Merkur CUP im Kreis Miesbach geboten.

Dabei war die Gruppe 1, die um 10 Uhr den langen Fußballtag eröffnet hatte, die mit den engsten Ergebnissen und wenigsten Toren. Nur 15 Mal trafen die Nachwuchskicker von SF Gmund-Dürnbach, TuS Holzkirchen, SF Föching, MSW Oberland und TSV Otterfing, kein einziger konnte sich einen Zusatzpunkt für mindestens drei erzielte Tore sichern und zwischen Otterfing und Gmund gab es ein torloses Unentschieden. Das deutlichste Resultat war ein 2:0, mit dem Föching direkt im Auftaktspiel gegen den Vorjahres-Berzirksfinalisten MSW Oberland den Grundstock für den Gruppensieg legte. Nachdem ein hauchdünner 1:0-Derbysieg gegen Holzkirchen folgte, reichte ein Remis gegen Gmund. Im zweiten Match der Nordmannschaften hätte Otterfing die Blauen nur noch mit einem hohen Sieg vom Spitzenplatz verdrängen können, nicht aber mit dem knappen 1:0, das wiederum dem Team von Quirin Aigner reichte, um als Zweiter ebenfalls ins Kreisfinale einzuziehen. Drei Unentschieden und der Dreier gegen Föching brachten Otterfing weiter. Mit einem

Punkt Vorsprung auf die Tor-Minimalisten vom Tegernsee, die nach vier Matches eine Bilanz von 2:2 hatten. Marienstein/Schaftlach/Waakirchen setzte sich aufgrund des 2:1 im direkten Aufeinandertreffen vor die punktgleichen Holzkirchner.

Die Gruppe 2 hatte mit dem SV Miesbach die dominierende Mannschaft der Vorrunde in ihren Reihen. Vier Spiele, vier Siege, 16 Treffer waren die eindrucksvolle Bilanz der Mannschaft von Vicente Eguiguren und sein Keeper strahlte: „Ich hab schon wieder zu Null gehalten, wie voriges Jahr.“ Den deutlichsten Erfolg verbuchten die Gastgeber mit dem 5:0 im Auftaktspiel gegen den SC Wall. In allen Matches waren sie von Anfang an so konzentriert, wie es angesichts der kurzen Spielzeiten von zweimal acht Minuten notwendig ist, und so glücktorlos Unentschieden. Das deutlichste Resultat war ein 2:0, mit dem Föching direkt im Auftaktspiel gegen den Vorjahres-Berzirksfinalisten MSW Oberland den Grundstock für den Gruppensieg legte. Nachdem ein hauchdünner 1:0-Derbysieg gegen Holzkirchen folgte, reichte ein Remis gegen Gmund. Im zweiten Match der Nordmannschaften hätte Otterfing die Blauen nur noch mit einem hohen Sieg vom Spitzenplatz verdrängen können, nicht aber mit dem knappen 1:0, das wiederum dem Team von Quirin Aigner reichte, um als Zweiter ebenfalls ins Kreisfinale einzuziehen. Drei Unentschieden und der Dreier gegen Föching brachten Otterfing weiter. Mit einem

Besser lief es am Nebentplatz in der Gruppe 4 für die Nachbarn aus Bad Wiessee, die unter den Mannschaften rund um den Tegernsee einmal mehr ihre Vorreiterrolle im E-Junioren-Bereich unterstrichen. In der einzigen Gruppe mit nur vier Teilnehmern wurden zweimal zehn Minuten gespielt und der TSV setzte gleich mit dem 4:1 zum Auftakt gegen den tapfer kämpfenden TSV Irnschenberg eine Marke. Dabei gab es viel Applaus für die schön herausgespielten Tore. Im Spitzenspiel gegen die SG Hausham gab es ein 1:1 für die Mannschaft von Tomislav Geler, der seine schon nach Haushams Punkteteilung im Auftaktspiel gegen Parsberg euphorische Mannschaft gebremst hatte, Spiel drei nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Denn zu schnell ist bei den kurzen Merkur-CUP-Spielzeiten ein Match vergeben. Doch Wiessee blieb konzentriert, gewann 5:0 gegen Parsberg und konnte ganz beruhigt verfolgen, wie die SG gegen den TSV Irnschenberg mit einem 2:0 den Turniertag beendete und sich ebenfalls für Föching qualifizierte.

Als sich in der Gruppe 3 DJK Darching und SG Leitzachtal gegenüber standen, war bereits klar, dass beide ins Kreisfinale kommen wür-

den. Lediglich die Platzierung war noch fraglich. Die Leitzachtaler hatten bereits mit ihren hohen Siegen gegen Warngau (5:1) und Kreuth (7:0) gezeigt, dass sie in Torlaune waren. Und so holten sich die Kinder von Michael Zimmermann beim 3:0 gegen die bis dahin noch verlustpunktfreien und spielerisch überzeugenden Darching noch einen Extrapunkt. Ohne Punkt und Tor musste der FC Real Kreuth den Heimweg antreten.

Besser lief es am Nebentplatz in der Gruppe 4 für die Nachbarn aus Bad Wiessee, die unter den Mannschaften rund um den Tegernsee einmal mehr ihre Vorreiterrolle im E-Junioren-Bereich unterstrichen. In der einzigen Gruppe mit nur vier Teilnehmern wurden zweimal zehn Minuten gespielt und der TSV setzte gleich mit dem 4:1 zum Auftakt gegen den tapfer kämpfenden TSV Irnschenberg eine Marke. Dabei gab es viel Applaus für die schön herausgespielten Tore. Im Spitzenspiel gegen die SG Hausham gab es ein 1:1 für die Mannschaft von Tomislav Geler, der seine schon nach Haushams Punkteteilung im Auftaktspiel gegen Parsberg euphorische Mannschaft gebremst hatte, Spiel drei nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Denn zu schnell ist bei den kurzen Merkur-CUP-Spielzeiten ein Match vergeben. Doch Wiessee blieb konzentriert, gewann 5:0 gegen Parsberg und konnte ganz beruhigt verfolgen, wie die SG gegen den TSV Irnschenberg mit einem 2:0 den Turniertag beendete und sich ebenfalls für Föching qualifizierte.

DIE ERGEBNISSE

Gruppe 1

SF Gmund-Dürnbach - TuS Holzkirchen	0:1
SF Föching - MSW Oberland	2:0
TSV Otterfing - SF Gmund-Dürnbach	0:0
TuS Holzkirchen - SF Föching	0:1
MSW Oberland - TSV Otterfing	1:1
SF Föching - SF Gmund-Dürnbach	1:1
TuS Holzkirchen - MSW Oberland	1:2
TSV Otterfing - SF Föching	1:0
SF Gmund-Dürnbach - MSW Oberland	1:0
TuS Holzkirchen - TSV Otterfing	1:1

1. SF Föching	4	4:2	7
2. TSV Otterfing	4	3:2	6
3. SF Gmund-Dürnbach	4	2:2	5
4. MSW Oberland	4	3:5	4
5. TuS Holzkirchen	4	3:4	4

Gruppe 3

DJK Darching - SV Arget	2:1
SV Warngau - SG Leitzachtal	1:5
FC Real Kreuth - DJK Darching	0:5
SV Arget - SV Warngau	2:0
SV Warngau - FC Real Kreuth	7:1
SV Warngau - DJK Darching	0:2
SV Arget - SG Leitzachtal	0:0
FC Real Kreuth - DJK Darching	0:3
FC Real Kreuth - SV Warngau	0:3
DJK Darching - SG Leitzachtal	0:3
SV Arget - FC Real Kreuth	7:0

1. SG Leitzachtal	4	15:1	13
2. DJK Darching	4	9:4	10
3. SV Arget	4	10:2	8
4. SV Warngau	4	4:9	4
5. FC Real Kreuth	4	0:22	0

Gruppe 2

FC Rottach-Egern - TSV Schliersee	0:2
SV Miesbach - SC Wall	5:0
TSV Weyarn - FC Rottach-Egern	1:0
TSV Schliersee - SV Miesbach	0:3
SC Wall - TSV Weyarn	1:0
SV Miesbach - FC Rottach-Egern	4:0
TSV Schliersee - SC Wall	1:0
TSV Weyarn - SV Miesbach	0:4
FC Rottach-Egern - SC Wall	1:0
TSV Schliersee - TSV Weyarn	1:1

1. SV Miesbach	4	16:0	16
2. TSV Schliersee	4	4:4	7
3. TSV Weyarn	4	2:6	4
4. FC Rottach-Egern	4	1:7	3
5. SC Wall	4	1:7	3

Gruppe 4

TSV Bad Wiessee - TSV Irnschenberg	4:1
SV Parsberg - SG Hausham	2:2
TSV Irnschenberg - SV Parsberg	1:0
SG Hausham - TSV Bad Wiessee	1:1
TSV Bad Wiessee - SV Parsberg	5:0
TSV Irnschenberg - SG Hausham	0:2

1. TSV Bad Wiessee	3	10:2	9
2. SG Hausham	3	5:3	4
3. TSV Irnschenberg	3	4:6	3
4. SV Parsberg	3	2:8	1



Vollen Einsatz zeigten die jungen Irnschenberger (blau-weiß) gegen den späteren Gruppensieger TSV Bad Wiessee.



Eine überraschende Punkteteilung gab es zwischen der SG Hausham (rot) und dem SV Parsberg.